

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1890**

9 (16.7.1890)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 16. Juli

1890.

## Inhalt.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

**Bekanntmachungen des Großh. Oberschulrats:** Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend. — Die Verteilung von Unterstützungen an Volksschullehrer betreffend. — Die XI. deutsche Turnlehrerverammlung zu Kassel im Jahre 1890 betreffend. — Die Aufnahme der Volksschullandabiten betreffend. — Die Aufnahme von Böglingen in die Präparandenschule zu Tauberbischofsheim betreffend. — Die Vergabung von Freiplätzen in der Anstalt für schwachsinuige Kinder in Mosbach betreffend.

**Dienstnachrichten.****Diensterledigungen.****Todesfälle.**

## I.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 4. Juni d. J.

den Professor Maximilian Wolf am Gymnasium in Heidelberg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, auf den Schluß des laufenden Schuljahres (11. September d. J.) — und

den Professor Theodor Keller an der Höheren Bürgerschule in Achern bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit — in den Ruhestand zu versetzen; ferner

den provisorischen Lehrer an der Baugewerkschule in Karlsruhe, Architekt Karl Albert Neumeister, zum Professor an der genannten Anstalt zu ernennen;

unter dem 11. Juni d. J.

den Direktor Franz Bauer an der Höheren Mädchenschule in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste, auf 1. September d. J. in den Ruhestand zu versetzen;

den Reallehrer Georg Schick an der erweiterten Volksschule in Pforzheim zum Rektor der genannten Schule zu ernennen;

unter dem 14. Juni d. J.

den Sekretär Karl Clevenz beim Oberschulrat unter Verleihung des Titels Regierungsassessor zum Kollegialmitglied bei der genannten Behörde und die Referendäre Philipp Jolly von Heidelberg und Dr. Rudolf Schick von Karlsruhe zu Sekretären beim Oberschulrat zu ernennen;

unter dem 15. Juni d. J.

den Professor Adrian Horn an der Höheren Bürgerschule in Müllheim in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Karlsruhe zu versetzen.

## II.

### Bekanntmachungen.

Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend.

Nr. 10749. Die gemäß §. 59 des Elementarunterrichtsgesetzes in Verbindung mit Artikel III. Absatz 1 und 2 des Gesetzes vom 25. Juli 1888 den Volksschulhauptlehrern zukommenden Personalzulagen sind für die Zeit vom 1. Mai 1889 bis dahin 1890 festgesetzt und zur Zahlung angewiesen.

Die Auszahlung erfolgt durch die Verrechnung des Schullehrer-Personalzulagefonds dahier und ist, sofern der Betrag die Summe von 100 M. übersteigt, durch die betreffenden Ortsschulbehörden gegen vom Vorsitzenden zu beglaubigende Quittungen zu vermitteln.

Beträge bis zu 100 M. werden an die Bezugsberechtigten durch Vermittelung der Post zur Auszahlung gelangen.

Hievon werden die Ortsschulbehörden und Lehrer zu ihrem Benehmen in Kenntnis gesetzt.

Karlsruhe, den 30. Juni 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat.

S. B.

Armbruster.

G. Müller.

## Die Verteilung von Unterstützungen an Volksschullehrer betreffend.

Nr. 11296. An die Großh. Kreisschulvisitaturen:

Die Großh. Kreisschulvisitaturen werden unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. Februar 1863 Nr. 1598 (Schulverordnungsblatt von 1863 Seite 23) angewiesen, die von Lehrern bei ihnen einlaufenden Unterstützungsgesuche zu sammeln und jeweils in der ersten Hälfte der Monate Mai und November anher vorzulegen.

Nur in dringenden Fällen hätte die Vorlage sofort zu geschehen.

Die Lehrer werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß unmittelbar anher vorgelegte Unterstützungsgesuche eine Berücksichtigung nicht finden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat.

F. B.

Armbruster.

Schid.

## Die XI. deutsche Turnlehrerversammlung zu Kassel im Jahre 1890 betreffend.

Nr. 10690. An die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen, die Kreisschulräte und die Ortsschulbehörden.

Denjenigen Turnlehrern, welche der in der Zeit vom 31. Juli bis 3. August d. J. zu Kassel stattfindenden XI. deutschen Turnlehrerversammlung anwohnen wollen, ist auf Ansuchen der hiezu erforderliche Urlaub zu gewähren.

Karlsruhe, den 2. Juli 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat.

F. B.

Armbruster.

Schid.

## Die Aufnahme der Volksschulkandidaten betreffend.

Nr. 10656. Ernst Münz von Neustadt ist nach bestandener Prüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat.

F. B.

Armbruster.

Schid.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Präparandenschule zu Tauberbischofsheim betreffend.

Nr. 11461. Die Aufnahmeprüfung an der Präparandenschule zu Tauberbischofsheim findet am **Mittwoch, den 10. September d. J.** und den folgenden Tagen statt.

Den Aufnahmegesuchen, welche bis zum 15. August d. J. bei dem Vorstand der Anstalt portofrei einzureichen sind, sind ein ärztliches Gesundheitszeugnis (Verordnung des Oberschulrats vom 17. Juni 1889 — Schulverordnungsblatt Seite 74), ein Geburtschein sowie die sämtlichen Zeugnisse der besuchten Schulen mit Angabe der Noten in sämtlichen Lehrgegenständen — für Aspiranten, welche bisher die Volksschule besucht haben, die vorgeschriebenen Zeugnisbüchlein — endlich eine Erklärung der Eltern beziehungsweise Vormünder, daß sie die Kosten zu tragen bereit seien, beizufügen.

Im übrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 20. April 1875 (Schulverordnungsblatt Nr. X.).

Die Angemeldeten, welchen keine abweisliche Verbescheidung zugeht, haben sich am Tage vor der Prüfung bei dem Vorstande der Anstalt persönlich zu melden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat

J. B.

Armbruster.

Jolly.

Die Vergebung von Freiplätzen in der Anstalt für schwachsinige Kinder zu Mosbach betreffend.

Nr. 10903. In der Anstalt für schwachsinige Kinder in Mosbach ist auf Herbst dieses Jahres ein Freiplatz zu vergeben.

Bewerbungen um diesen Freiplatz wären unter Anschluß der Ausweise, welche in Ziffer 2 der in der diesseitigen Bekanntmachung vom 22. Juni 1886 — Schulverordnungsblatt Seite 79/80 — abgedruckten Aufnahmebedingungen näher bezeichnet sind, und unter Angabe des Religionsbekenntnisses des zur Aufnahme empfohlenen Kindes bis spätestens 15. August l. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Juli 1890.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.

Armbruster.

Jolly.

## III.

## Dienstnachrichten.

Durch Entschliebung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 25. Juni d. J. Nr. 11213 ist Reallehrer Philipp Müller an der Höheren Mädchenschule zu Mannheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt worden.

Durch Entschliebung des Großh. Oberschulrats vom 28. Juni 1890 Nr. 6378 ist Gewerbeschul-  
kandidat Ernst Hermann Günther von Adelsheim zum Gewerbelehrer in Freiburg ernannt worden.

In den Ruhestand sind getreten:

auf 24. April d. J.

Franz Xaver Albicker, Hauptlehrer in Pfullendorf.

Wilhelm Asmus, Hauptlehrer in Grenzach.

J. N. Bafler, Hauptlehrer in Heiligenzell.

Konrad Bastian, Hauptlehrer in Kappelrodeck.

Ludwig Becker, Hauptlehrer in Steinbach.

Johann Billian, Hauptlehrer in Reudingen.

Franz Xaver Buchegger, Hauptlehrer in Schlatt u. Kr.

Karl Heinrich Eckert, Hauptlehrer in Neckarmühlbach.

Ludwig Friederich, Hauptlehrer in Wittenweiler.

Andreas Futterer, Hauptlehrer in Stein.

Friedrich Gushurst, Hauptlehrer in Binzgen.

Daniel Heimberger, Hauptlehrer in Königsbach.

Adam Heizerling, Hauptlehrer in Dossenheim.

Martin Hug, Hauptlehrer in Überauchen.

Lorenz Irslinger, Hauptlehrer in Obereschach.

Peter Krauß, Hauptlehrer in Ballenberg.

Aloys Mayer, Hauptlehrer in Ottersweiler.

Wilhelm Mössinger, Hauptlehrer in Rüppurr.

Andreas Obländer, Hauptlehrer in Sennfeld.

Faustin Peter, Hauptlehrer in Wyhl.

Joseph Preuß, Hauptlehrer in Afersteg.

Matthias Riebler, Schulverwalter in Oberglashütte.

Christian Rohleder, Hauptlehrer in Wambach.

Joseph Schäfer, Hauptlehrer in Sandweiler.

Matthäus Schafhäutle, Hauptlehrer in Blumegg.

G. H. Schreitmüller, Hauptlehrer in Neckargemünd.

Jakob Staiger, Hauptlehrer in Orsingen.

Johann Anton Steinbach, Hauptlehrer in Grünsfeld.

Ludwig Straub, Hauptlehrer in Stettfeld.

Franz Xaver Wiehl, Hauptlehrer in Halbmeil.

auf 1. Juni d. J.

Joseph Braun, Hauptlehrer in Schrießheim.

auf 1. Juli d. J.

Leopold Maier, Hauptlehrer in Nonnenweiler.

In den Ruhestand treten:

auf 24. Oktober d. J.

Christian Braun, Hauptlehrer in Mittelschesslenz.

Gottlieb Burkard, Hauptlehrer in Sinsheim.

Karl Henn, Hauptlehrer in Keppenbach.

Wilhelm Hoffmann, Hauptlehrer in Söllingen.

Christof Keller, Hauptlehrer in Pforzheim.

Karl Stock, Hauptlehrer in Horn.

Unterlehrerin Emilie Schmid in Heidelberg ist ihrem Ansuchen gemäß aus dem Schuldienst entlassen worden.

Durch Entschliebung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 10802. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dietenhausen, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Hermann Schölch daselbst.

Nr. 9933. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gondelsheim, A. Bretten, dem Hauptlehrer Karl Georg Gauer in Waldkatenbach, A. Eberbach.

Nr. 10390. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Singen, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Anton Wolfstriegel in Ottenhöfen, A. Achern.

#### IV.

#### Diensterledigungen.

An der Realschule zu Konstanz sowie an der Höheren Bürgerschule zu Müllheim ist je eine Professorenstelle mit einem akademisch gebildeten Lehrer aus der Klasse der in Mathematik und Naturwissenschaften Geprüften zu besetzen.

Bewerbungen sind innerhalb zehn Tagen bei dem Oberschulrat einzureichen.

Nr. 10040. An der erweiterten Volksschule zu Staufen soll die Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers mit einem Lehramtspraktikanten aus der Klasse der in den neueren Sprachen und Geschichte Geprüften besetzt werden.

Der Anfangsgehalt beträgt 1500 M. jährlich.

Bewerbungsgefühche sind binnen 14 Tagen bei dem Oberschulrat einzureichen.

Nr. 10472. Zwei mit Lehrerinnen zu besetzende Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Karlsruhe, A. und R.Sch.B. Karlsruhe, V. Klasse, mit festem Gehalt von je 900 M., Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M.

Nr. 9877. Vier Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Karlsruhe, A. und R.Sch.B. Karlsruhe, V. Klasse, mit festem Gehalt von je 1030 M., Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M.

Nr. 10498. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mönchzell, A. und R.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 184 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 10380. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Beuren a. d. Ach, A. Stockach, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 186 M.

Nr. 10376. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Vietingen, A. Messkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 184 M.

Nr. 10332. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ittendorf, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 10329. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Leibertingen, A. Messkirch, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 242 M.

Nr. 11267. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Messelhausen, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 217 M.

Nr. 10331. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberuhldingen, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 386 M.

Nr. 10330. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Reuthe, A. Stockach, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 10377. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rothweil, A. Breisach, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 307 M.

Nr. 10136. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stettfeld, A. und K.Sch.V. Bruchsal, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 387 M.

Nr. 10379. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stöhren, A. Staufen, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage im Betrage von 90 M.

Nr. 10328. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Suggenthal, A. Waldbirch, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 10378. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Worndorf, A. Messkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 195 M.

Nr. 10433. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Zunsweier, A. und K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 318 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 11214. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dossenheim, A. und K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 304 M.

Nr. 10805. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kleinkems, A. und K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 11134. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, IV. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt im Betrage von 840 M., Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 479 M.

Nr. 9711. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Willstett, A. Kehl, K.Sch.V. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 301 M. Zur Erteilung von Zeichenunterricht befähigte Bewerber, wofür seitens der Gemeinde eine jährliche Vergütung von 200 M. ausgeworfen ist, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

Bewerber haben sich binnen **vierzehn Tagen** durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Nr. 11360. Das Ausschreiben Nr. 10319 in Nr. VIII des laufenden Jahrgangs (betreffend die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Thengen) erhält folgenden Zusatz:

Bewerbern, welche für die Erteilung erweiterten Unterrichts befähigt sind, sichert die Gemeinde eine Gehaltsaufbesserung von 280 M. 38 Pfg. zu.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Nikolaus Weiß, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Freiburg, am 24. April d. J.

Karl Gabriel, Hauptlehrer in Kirchen, am 13. Mai d. J.

Daniel Schmid, Hauptlehrer in Geißlingen, am 5. Juni d. J.

Joseph Ott, Hauptlehrer in Mainwangen, am 8. Juni d. J.

Wilhelm Weigert, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Sulzfeld, am 8. Juni d. J.

Jakob Koch, Lehramtspraktikant in Freiburg, am 25. Juni d. J.

Johann Hasel, Schulverwalter in Oberweier, am 27. Juni d. J.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Verlag von Ch. Th. Gross in Karlsruhe. — Druck von Walfsch & Vogel in Karlsruhe.